



Disclaimer: unless otherwise agreed by the Council of UPOV, only documents that have been adopted by the Council of UPOV and that have not been superseded can represent UPOV policies or guidance.

This document has been scanned from a paper copy and may have some discrepancies from the original document.

Avertissement: sauf si le Conseil de l'UPOV en décide autrement, seuls les documents adoptés par le Conseil de l'UPOV n'ayant pas été remplacés peuvent représenter les principes ou les orientations de l'UPOV.

Ce document a été numérisé à partir d'une copie papier et peut contenir des différences avec le document original.

Allgemeiner Haftungsausschluß: Sofern nicht anders vom Rat der UPOV vereinbart, geben nur Dokumente, die vom Rat der UPOV angenommen und nicht ersetzt wurden, Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder.

Dieses Dokument wurde von einer Papierkopie gescannt und könnte Abweichungen vom Originaldokument aufweisen.

Descargo de responsabilidad: salvo que el Consejo de la UPOV decida de otro modo, solo se considerarán documentos de políticas u orientaciones de la UPOV los que hayan sido aprobados por el Consejo de la UPOV y no hayan sido reemplazados.

Este documento ha sido escaneado a partir de una copia en papel y puede que existan divergencias en relación con el documento original.

**INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN**

GENEVE

DER RAT**Dreiundzwanzigste Ordentliche Tagung
Genf, 17. und 18. Oktober 1989****BERICHT UEBER DIE TAETIGKEITEN
WAEHREND DER ERSTEN NEUN MONATE DES JAHRES 1989**Vom Verbandsbüro verfasstes Dokument**I. STAND DES VERBANDS**

1. Am 1. Februar 1989 hinterlegte Australien seine Beitrittsurkunde zum Internationalen Uebereinkommen zum Schutz von Pflanzenzüchtungen vom 2. Dezember 1961, revidiert in Genf am 10. November 1972 und am 23. Oktober 1978 ("Revidierte Akte vom 23. Oktober 1978"). Der Beitritt Australiens erfolgte mit Wirkung vom 1. März 1978.

2. Seitdem zählt der Verband 18 Mitglieder: Australien, Belgien, Dänemark, Deutschland (Bundesrepublik), Frankreich, Irland, Israel, Italien, Japan, Neuseeland, Niederlande, Schweden, Schweiz, Spanien, Südafrika, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Vereinigte Staaten von Amerika. Mit Ausnahme von Belgien und Spanien sind alle Staaten Mitglieder des Verbands aufgrund der Revidierten Akte vom 23. Oktober 1978.

II. TAGUNGEN

3. Der Beratende Ausschuss hielt seine neununddreissigste Tagung am 14. April unter dem Vorsitz von Herrn W.F.S. Duffhues (Niederlande) ab. Die Tagung war in der Hauptsache folgendem gewidmet: der Vorbereitung der vierten Sitzung mit internationalen Organisationen; einer Ueberprüfung der Liste der zu UPOV-Sitzungen eingeladenen Staaten und Organisationen; einer Prüfung der Notwendigkeit und Periodizität der den ordentlichen Ratstagungen vorgelegten "statistischen" Dokumente; einer allgemeinen Diskussion über die weitere Vorbereitung und den Termin der gemeinsamen UPOV/WIPO-Tagung über das Verhältnis zwischen Sortenschutz und Patentschutz.

4. Ueber die Tätigkeiten des Verwaltungs- und Rechtsausschusses gibt Dokument C/XXIII/9 Auskunft.

5. Ueber die Tätigkeiten des Technischen Ausschusses, der Technischen Arbeitsgruppen und der Arbeitstagungen über Sortenprüfung gibt Dokument C/XXIII/10 Auskunft.

III. KONTAKTE MIT STAATEN UND ORGANISATIONEN

6. Am 16. Januar begab sich der Stellvertretende Generalsekretär nach Brüssel (Belgien) zu einem offiziellen Besuch der Kommission der Europäischen Gemeinschaften und begegnete Bediensteten der Generaldirektion für Landwirtschaft.

7. Am 30. Januar erhielt der Stellvertretende Generalsekretär den Besuch von Herrn T. Okada, Direktor der Abteilung für Saat- und Pflanzgut des Ministeriums für Landwirtschaft, Forsten und Fischerei Japans, sowie Herrn T. Oobayashi, Bediensteter dieses Ministeriums und Beauftragter für die 1990 in Osaka stattfindende internationale Garten- und Grünanlagenausstellung.

8. Vom 31. Januar bis 3. Februar nahm der Stellvertretende Generalsekretär in Anaheim (Kalifornien, Vereinigte Staaten von Amerika) an einer Arbeitstagung teil, die die Probleme, die Herausforderungen und die Zukunftsaussichten auf dem Gebiet der Patente für Pflanzen erörtert hat. Diese Tagung wurde mit finanzieller Unterstützung des Landwirtschaftsministeriums durch die Amerikanische Landwirtschaftsgesellschaft, die Amerikanische Ackerbaugesellschaft, die Amerikanische Bodenkundengesellschaft, die Amerikanische Gesellschaft für landwirtschaftliche Wirtschaft und die Amerikanische Gesellschaft für Gartenbaukunde veranstaltet.

9. Am 13. und 14. Februar nahm ein Bediensteter des Verbandsbüros in Paris (Frankreich) an einer Sitzung der zuständigen Stellen teil, die mit der Ausführung der OECD-Systeme für die Prüfung des zum zwischenstaatlichen Handel bestimmten forstlichen Vermehrungsmaterials beauftragt sind.

10. Im Februar und März hatte der Stellvertretende Generalsekretär Kontakte mit Persönlichkeiten aus Indien und mit dem Generalsekretariat des Internationalen Verbands der Pflanzenzüchter für den Schutz von Pflanzenzüchtungen (ASSINSEL) über ein Symposium, das am 13. März 1989 in Neu Delhi (Indien) stattfand. Weitere Kontakte fanden in der Zwischenzeit als Folge des wachsenden Interesses für den Sortenschutz in Indien statt.

11. Am 1. März besuchte der Stellvertretende Generalsekretär den Generalsekretär der ASSINSEL, um Fragen gemeinsamen Interesses zu erörtern.

12. Am 8. März erhielt der Stellvertretende Generalsekretär den Besuch von Herrn B.A. Runov, Mitglied der Landwirtschaftsakademie der Sowjetunion sowie Abteilungsleiter von Gosagroprom (Zentralkomitee für Landwirtschaft) der Sowjetunion. In diesem Zusammenhang ist zu bemerken, dass der Entwurf eines neuen Patentgesetzes vorsieht, dass Pflanzensorten und Tierrassen durch ein besonderes Gesetz geschützt werden sollen.

13. Am 9. März erhielten der Generalsekretär und der Stellvertretende Generalsekretär den Besuch von Herrn Arpad Szabó, Direktor der Abteilung für internationale wirtschaftliche Beziehungen des Bundesministeriums für Landwirtschaft und Ernährung der Tschechoslowakei. Die Diskussion bezog sich insbesondere auf die Vereinbarung des Entwurfs eines Gesetzes über den rechtlichen Schutz von Pflanzensorten und Tierrassen mit dem UPOV-Uebereinkommen.

14. Am 10. März erhielt der Generalsekretär den Besuch von Herrn A. Calvelo, Ehrensekretär der Argentinischen Getreidebörse, und Herrn A.G. Trombetta, Zweiter Sekretär bei der Ständigen Vertretung Argentiniens in Genf.
15. Am 20. März erhielt der Stellvertretende Generalsekretär den Besuch von Herrn N. Monya, Professor für gewerbliches Eigentumsrecht an der Universität Seikei, und Herrn A. Yamaguchi, vom Verband für Grundlagen- und angewandte Forschung auf dem Gebiet der Ernährung und der Landwirtschaft Japans.
16. Am 5. April nahm der Stellvertretende Generalsekretär in London (Vereinigtes Königreich) an einer Arbeitsgruppe über den Schutz des gewerblichen Eigentums bei Entwicklungen auf dem Gebiet der Tierzucht teil und hielt einen Vortrag über das Schutzsystem für neue Pflanzensorten; die Tagung wurde von der britischen Tierzuchtgesellschaft veranstaltet.
17. Vom 13. bis 16. April nahm die UPOV an der Internationalen Pflanzen-Neuheiten-Messe in Genf (Expoflore) teil.
18. Vom 17. bis 20. April nahm der Stellvertretende Generalsekretär in Rom (Italien) an der dritten Sitzung der FAO-Kommission für pflanzengenetische Ressourcen teil.
19. Am 21. April begab sich der Stellvertretende Generalsekretär in das Vereinigte Königreich zu einem offiziellen Besuch und begegnete den für den Sortenschutz zuständigen hohen Beamten.
20. Ende April wurde das Verbandsbüro von den französischen Behörden gebeten, eine Uebersetzung ins Chinesische des UPOV-Uebereinkommens zu erstellen. Dieser Antrag stand im Zusammenhang mit dem Besuch einer hochrangigen Delegation aus China. Die Uebersetzung wurde Anfang Mai übermittelt und dem Vizeminister für Landwirtschaft Wang Liang Zheng durch die französischen Behörden übergeben.
21. Am 16. Mai begab sich der Stellvertretende Generalsekretär nach Lissabon (Portugal) zu einem offiziellen Besuch, um hauptsächlich über den Stand der Vorbereitung eines portugiesischen Sortenschutzgesetzes zu diskutieren.
22. Während der Tagung der Technischen Arbeitsgruppe für Automatisierung und Datenverarbeitungsprogramme, die vom 17. bis 19. Mai in Madrid (Spanien) abgehalten wurde, hatte der Stellvertretende Generalsekretär Besprechungen mit den in Spanien für den Sortenschutz zuständigen hohen Beamten.
23. Vom 22. bis 24. Mai nahm der Stellvertretende Generalsekretär in Paris (Frankreich) im Rahmen der OECD an der jährlichen Sitzung der Vertreter der zuständigen Stellen teil, die mit der Ausführung der OECD-Systeme für die Sortenzertifizierung des zum zwischenstaatlichen Handel bestimmten Saatguts beauftragt sind.
24. Am 31. Mai und 1. Juni nahm ein Bediensteter des Verbands in Brüssel (Belgien) an der Sitzung der Arbeitsgruppe der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft "Saat- und Pflanzgut: Züchterrecht" teil, welche beauftragt ist, einen Vorschlag der Kommission bezüglich einer Verordnung des Rates der Europäischen Gemeinschaften über das Gemeinschaftszüchterrecht zu überprüfen.
25. Bei dieser Gelegenheit besuchte der besagte Bedienstete den Generalsekretär des Allgemeinen Ausschusses für ländliches Genossenschaftswesen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (COGECA) und des Ausschusses der berufsständigen landwirtschaftlichen Organisationen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (COPA).

26. Am 1. und 2. Juni nahm der Stellvertretende Generalsekretär in Tel Aviv (Israel) an dem jährlichen Weltkongress der ASSINSEL teil.
27. Vom 5. bis 8. Juni nahm der Stellvertretende Generalsekretär in Amsterdam (Niederlande) am Weltkongress für gewerbliches Eigentum der Internationalen Vereinigung für gewerblichen Rechtsschutz (AIPPI) teil und hielt einen Vortrag.
28. Am 9. Juni nahmen der Präsident des Rates und der Stellvertretende Generalsekretär in Amsterdam (Niederlande) an einer Sitzung des Sortenschutzsausschusses des internationalen Verbands des Erwerbsgartenbaus (AIPH) teil.
29. Am 12. Juni erhielt der Stellvertretende Generalsekretär den Besuch von Herrn Makoto Tabata, Beigeordneter Direktor der Saat- und Pflanzgutabteilung Japans, und eines Bediensteten des Ministeriums für Landwirtschaft, Forsten und Fischerei und besprach die Veranstaltung und Finanzierung eines vorgeschlagenen UPOV-Seminars, das 1991 in Japan stattfinden sollte.
30. Am 16. Juni hielt ein Bediensteter des Verbands in Zürich (Schweiz) im Rahmen eines durch den Verband der Industriepatentanwälte in der Schweiz (VIPS) und durch den Verband der beim Europäischen Patentamt eingetragenen freiberuflichen schweizerischen Patentanwälte (VESPA) veranstalteten Ausbildungskurs für Patentanwälte einen Vortrag über den Sortenschutz.
31. Vom 20. bis 22. Juni begaben sich der Stellvertretende Generalsekretär und ein Bediensteter des Verbands in die Deutsche Demokratische Republik zu einem offiziellen Besuch auf Einladung der nationalen Gruppe der Deutschen Demokratischen Republik in der AIPPI und der Vereinigung für gewerblichen Rechtsschutz der Deutschen Demokratischen Republik. Sie hatten Besprechungen mit den verschiedenen interessierten Kreisen in kleineren Gruppen und in einem Kolloquium über den Schutz des geistigen Eigentums auf dem Gebiet der Pflanzen; ferner besuchten sie die Anlagen der Zentralstelle für Sortenwesen in Nossen.
32. Vom 26. bis 29. Juni nahm ein Bediensteter des Verbands in Edinburgh (Vereinigtes Königreich) an dem zweiundzwanzigsten Kongress der Internationalen Vereinigung für Saatgutprüfung (ISTA), der vom 21. bis 30. Juni stattfand, teil.
33. Vom 1. bis 7. Juli begab sich der Stellvertretende Generalsekretär nach Japan zu einem offiziellen Besuch. In Tsukuba Science City nahm er an einem Teil der Tagung der Technischen Arbeitsgruppe für Gemüse teil; in Tokyo nahm er an einem Symposium über Sortenschutz und Biotechnologie teil und gab einen Vortrag; ebenfalls in Tokyo nahm er an der Begehung des zehnten Jahrestages des Sortenschutzes in Japan teil; er begegnete hohen Bediensteten des Ministeriums für Landwirtschaft, Forsten und Fischerei und des Patentamts; er besuchte mehrere Verbände der Industrie; er besuchte auch mehrere Unternehmen und Institute in Tokyo, Yokohama und Tsukuba.
34. Vom 10. bis 18. Juli begab sich der Stellvertretende Generalsekretär nach Australien zu einem offiziellen Besuch. In Canberra nahm er an einer Arbeitstagung über den Schutz des gewerblichen Eigentums auf dem Gebiet der Pflanzen teil; in Perth nahm er an einer Konferenz über die Erzeugung und den Handel mit Pflanzen der australischen Flora teil; in Toowoomba gab er einen Vortrag im Forschungsinstitut für Weizen des Queensland unter Beteiligung von Vertretern der Saatgutindustrie; er begegnete den Mitgliedern des Beratenden Ausschusses für Sortenschutz und dem Acting Commissioner of Patents sowie Vertretern der interessierten Kreise in Canberra, Sydney und Toowoomba.

35. Am 26. und 27. Juli nahm ein Bediensteter des Verbands in Brüssel (Belgien) an der Sitzung der Arbeitsgruppe der EWG "Saat- und Pflanzgut: Züchterrecht" teil.
36. Am 21. August begab sich der Stellvertretende Generalsekretär nach Cambridge (Vereinigtes Königreich), um mit den Behörden des Vereinigten Königreichs das Programm der zukünftigen Arbeiten in Bezug auf die Revision des Übereinkommens und andere allgemeine Fragen zu besprechen.
37. Am 22. August begab sich der Stellvertretende Generalsekretär nach Paris (Frankreich) zu einem ähnlichen Zweck.
38. Am 1. September begab sich der Stellvertretende Generalsekretär nach Hannover (Bundesrepublik Deutschland) zu einem ähnlichen Zweck.
39. Am 11. und 12. September erhielt der Stellvertretende Generalsekretär den Besuch von Herrn Peter Slimák, Direktor der Hauptabteilung für Rechtsfragen, Bundesministerium für Landwirtschaft und Ernährung der Tschechoslowakei, und Herrn Vladimir Duris, Dritter Sekretär bei der Ständigen Vertretung der Tschechoslowakei in Genf. Eingehende Erörterungen über die Vereinbarung des Entwurfs eines Gesetzes über den rechtlichen Schutz von Pflanzensorten und Tierrassen mit dem UPOV-Übereinkommen sowie über das Verfahren zum Beitritt zum Übereinkommen fanden statt.
40. Am 20. September nahm der Stellvertretende Generalsekretär in Brüssel (Belgien) an der Sitzung der Arbeitsgruppe der EWG "Saat- und Pflanzgut: Züchterrecht" teil.
41. Am 21. und 22. September nahm der Stellvertretende Generalsekretär in Cambridge (Vereinigtes Königreich) an der fünften Konferenz über Sortenschutz, Biotechnologie und gewerbliches Eigentum teil, die vom Queen Mary College (Universität London) veranstaltet wurde, und hielt einen Vortrag.
42. Am 26. September begegneten der Stellvertretende Generalsekretär und ein Bediensteter des Verbands in Washington D.C. (Vereinigte Staaten von Amerika) hohen Bediensteten des Landwirtschaftsministeriums sowie Vertretern der interessierten Kreise im Zusammenhang mit der Arbeitstagung über die Sortenprüfung bei Sojabohne.

[Ende des Dokuments]